



Jahr für Jahr ein Publikumsmagnet: Das Kiliansfest

Verwaltungsbericht 2007

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

2007 war für Gemeinderat und Verwaltung ein arbeitsreiches Jahr mit richtungsweisenden Entscheidungen. Entsprechend den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten wir auf eine befriedigende Finanzausstattung zurückgreifen und ein hohes Investitionsvolumen fahren.

Im Bahnhof Schwaigern wurde die JuLe Leintal eröffnet, wofür wir dem Landkreis Heilbronn dankbar sind. Kinder und Jugendliche aus Schwaigern, Leingarten und Massenbachhausen erhalten hier Jugendhilfe in ihrem Lebensumfeld.

Den ausgelobten Wettbewerb zum Umbau der Stadtkelter konnten wir zum Abschluss bringen. Mit dem Entwurf des Architekturbüros Kugler liegt eine städtebaulich sehr ansprechende und funktionelle Planung für den Umbau zur Mediathek vor. Die bauliche Umsetzung und Finanzierung soll in den Haushaltsjahren 2008 – 2010 erfolgen.

Einen sichtbaren Schritt weiter ging es mit der Biogasanlage am Rande des Gewerbegebietes „Behaglicher Weg“. Die Anlage wurde im Jahre 2007 weitgehend fertig gestellt und wird im Frühjahr 2008 den Betrieb aufnehmen. Eine Investition, die Schwaigern ein kleines Stück mehr unabhängig macht von Öl und Gas.

Ein städtebaulich wichtiger Beschluss wurde Ende des Jahres gefasst. Der Bebauungsplan „Weilerweg“ wurde als Satzung beschossen. Damit ist kommunalpolitisch die erste Hürde zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes und zur Erschließung der Neubaugebiete „Mühlpfad“ und „Herrengrund“ geschafft. Nachdem der Landkreis die Finanzierung des Ausbaus des Weilerwegs in den Haushalt eingestellt hat, arbeitet die Stadtverwaltung mit Hochdruck daran, den Kreisel südlich des Bahnübergangs Heilbronner Straße angehen zu können. Parallel dazu wurde mit den Umlegungsverhandlungen in beiden neuen Baugebieten begonnen. Erklärtes Ziel von Gemeinderat und Verwaltung ist es, schnellstmöglich baureife Grundstücke auf den Markt zu bringen.

Ich will die Gelegenheit des Verwaltungsberichts nutzen und mich bei allen bedanken, die die Stadt im letzten Jahr unterstützt haben, sei es im Gemeinderat, in Vereinen und Organisationen oder an anderer Stelle in unserer Gesellschaft. Dieses Engagement macht Schwaigern zu einer lebens- und liebenswerten Stadt. Ich will in diesen Dank unsere Unternehmen einschließen, die mit der Schaffung und Wahrung von Arbeitsplätzen den Grundstein für die wirtschaftliche Stärke Schwaigerns legen.

Ich wünsche Ihnen allen für das vor uns liegende Jahr 2008 alles Gute, Gesundheit und persönlichen Erfolg.

Es grüßt herzlich

Ihr 

*Johannes Hauser
Bürgermeister*



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung	S. 3	Öffentliche Einrichtungen und Straßen	S. 9
Gemeinderatsarbeit	S. 3	Sportanlagen	S. 9
Haushaltslage	S. 3	Freibad Schwaigern	S. 9
Ausbildung bei der Stadt	S. 3	Friedhöfe/Bestattungswesen	S. 9
Personaljubiläen	S. 4	Ausbau der Mörikestraße	S. 9
Bauen, Umwelt	S. 4	Erschließung Gewerbegebiet „Hausener Weg West II“	S. 10
Bauplatzverkäufe	S. 4	Gemeindestraßen	S. 10
Bauverwaltung	S. 4	Sanierung Treppe Talblick	S. 10
Bauleitplanung	S. 4	Sanierung Kirchentreppe Niederhofen und	
Bachgehölzpflege	S. 5	Fläche beim Kriegerdenkmal	S. 10
Grünflächen/Grünpaten	S. 5	Zisterne Marktplatzbrunnen	S. 10
Solarbundeslige/Photovoltaik	S. 5	Straßenbeleuchtung	S. 10
Thermografieaktion	S. 6	Feldwege	S. 10
Ausstellung Sonnenenergie	S. 6	Freiwillige Feuerwehr Schwaigern	S. 10
Stadtputzete	S. 6	Bildung und Soziales	S. 11
Stadtplanung, Gebäude	S. 6	Kinderbetreuung	S. 11
Bahnhof Schwaigern	S. 6	Schulentwicklungsplanung	S. 11
Alte Stadtkelter Schwaigern	S. 6	Jugendarbeit	S. 11
Schulgebäude	S. 7	Arbeitskreis Soziales	S. 12
Pflegeheim Schwaigern	S. 7	Seniorentreff Frizhalle	S. 12
Polizeiposten Leintal	S. 7	Stadtbücherei	S. 12
Wasserversorgung, Hochwasserschutz	S. 7	Stadtmarketing und Kulturelles	S. 13
Rohrbrüche	S. 7	Stadtmarketing und Tourismus	S. 13
Druckerhöhungsanlage Rosenberg	S. 7	Abend des Ehrenamtes, Unternehmerforum,	
System zur Wasserverlustüberwachung	S. 8	großer Seniorennachmittag	S. 13
Kanal- und Wasserleitungserneuerung		Feste	S. 14
Frankenstraße/Max-Eyth-Straße	S. 8	Kulturelles/Kulturinitiative Knackpunkt	S. 14
Kanalerneuerung Leinburgweg Niederhofen	S. 8	Städtepartnerschaften	S. 14
Hochwasserschutz	S. 8	Ferienprogramm	S. 15
Vergrößerung Rückhaltebecken „Hungerbach“	S. 9	Kindertheater in den Schulferien	S. 15
		Zahlen aus dem Geschäftsjahr	S. 16

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderatsarbeit

23 Mitglieder umfasst der Schwaigerner Gemeinderat. Zusammen mit Bürgermeister Johannes Hauser tagte das Gremium im Jahr 2007 insgesamt 12 Mal. Der wichtigste Ausschuss der Stadt, der Hauptausschuss, hatte ebenfalls 12 Sitzungen im abgelaufenen Jahr zu absolvieren. Besetzt mit 12 Stadträtinnen und Stadträten beschäftigte sich dieses Gremium insbesondere mit Baugesuchen. Diese Sitzungen stellen aber nur einen Bruchteil des ehrenamtlichen Engagements dar, das mit einem Gemeinderatsmandat verbunden ist. In zahlreichen weiteren Arbeitskreisen und Ausschüssen gilt es mitzuarbeiten. Hinzu kommen Vororttermine, Gesprächsrunden und weitere Veranstaltungen, die von den Stadträtinnen und Stadträten wahrzunehmen sind, nicht zu vergessen die Arbeit in den jeweiligen Fraktionen. Was die Zusammensetzung des Gemeinderates angeht, ergab sich zum 01. Mai 2007 eine Veränderung. Stadtrat Nils Detloff schied aufgrund einer berufsbedingten Veränderung seines Wohnsitzes aus. Für ihn rückte in der LGU-Fraktion Frau Caroline Daul-Ernst nach.

Alt-Stadtrat Werner Kümmerle erhielt im August für sein langjähriges Engagement sowohl im Gemeinderat als auch in zahlreichen Vereinen von Staatssekretär Richard Drautz das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Haushaltslage

Im Jahr 2007 konnte aufgrund der Verbesserung der Einnahmensituation des Verwaltungshaushaltes die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt um knapp 1 Mio. € erhöht werden. Dies hatte zur Folge, dass im Vermögenshaushalt zum einen das Gewerbegebiet „Karstloch“ aus der Finanzierung außerhalb des Haushaltes abgelöst und darüber hinaus das Gewerbe-

bebaugelände „Hausener Weg West II“ im Haushaltsplan 2007 finanziert werden konnte. Außerdem wurde eine außerordentliche Tilgung eines auslaufenden Kredites vorgenommen. Die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 951.500 € reduzierte sich um 139.400 € auf 812.100 €.

Der beabsichtigte Umbau der „Alten Kelter“ in Niederhofen in ein sogenanntes Dorfgemeinschaftshaus konnte im Jahr 2007 nicht verwirklicht werden, da die beantragten Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und aus dem Ausgleichsstock nicht gewährt wurden. Dieses Dorfgemeinschaftshaus wurde deshalb aufgrund der Neuauflegung des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum im Jahr 2008 nochmals in den Entwurf des Haushaltsplanes aufgenommen.

Ausbildung bei der Stadt

Auch im vergangenen Jahr hat die Stadt Schwaigern wieder Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt. Im Verwaltungsbe- reich wird derzeit ein Verwaltungsfachangestellter ausgebildet.

Zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler nahmen am 4. Mai 2007 die Möglichkeit wahr, bei der 13. Auflage der Lehrstellenbörse des Handels- und Gewerbevereins sich über die verschiedenen Berufsbilder der Ausbildungsberufe, die die Stadt anbietet, zu informieren. Auch im Vorfeld der Berufswahl bietet die Stadt Schwaigern interessierten Praktikantinnen und Praktikanten die Möglichkeit, im Rahmen eines 1-wöchigen Praktikums die Aufgabenbereiche innerhalb der Verwaltung und der Kindergärten besser kennenzulernen. Dieses Angebot haben auch letztes Jahr wieder einige Praktikanten und Praktikantinnen wahr genommen.

Personaljubiläen

Ein ganz besonderes Dienstjubiläum konnte am 1.4.2007 Frau Ingrid Kuczera feiern.



Seit 40 Jahren arbeitet sie bei der Stadt Schwaigern; lange Jahre im Vorzimmer des Bürgermeisters und seit einigen Jahren als Standesbeamtin der Stadt ist sie längst zu einer bewährten Säule der Stadtverwaltung geworden.

Bauen, Umwelt

Bauplatzverkäufe

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 11 Bauplätze in den Stadtteilen Niederhofen und Stetten veräußert. Im Stadtteil Massenbach wurde das Gewerbegebiet „Hausener Weg West II“ erschlossen. Dort entstanden insgesamt 5 Gewerbebauplätze, wovon zwei durch die Umlegung an die entsprechenden Interessenten veräußert wurden. Daneben konnte im Jahr 2007 ein weiterer Gewerbebauplatz in diesem neu erschlossenen Gebiet „Hausener Weg West II“ veräußert werden.

Bei den Grundstückskäufen war die Stadt Schwaigern hauptsächlich bezüglich des Schritt für Schritt umzusetzenden Verkehrskonzeptes im Bereich der Stettener Straße bzw. Zeppelinstraße tätig. Im Jahr 2007 wurden die Gebäude Stettener Straße 14 und das Gebäude Zeppelinstraße 35 erworben. Dies waren in Bezug auf die Umsetzung dieses Konzeptes weitere wichtige Grundstückskäufe für die Stadt Schwaigern im Jahr 2007.

Bauverwaltung

Die Anzahl von insgesamt 101 Baugesuchsanträgen ist geringer als die Anzahl im vorherigen Jahr. Von den insgesamt beantragten Verfahren entfielen 24 auf das Kenntnissgabeverfahren, im Rahmen einer Bauvoranfrage, 12 Baugesuche und 8 Anträge auf Erdauffüllung waren zu bearbeiten. Somit entfiel wiederum der größere Teil mit 57 Anträgen auf das traditionelle Baugenehmigungsverfahren. Der gemeinderätliche Hauptausschuss zuständig für Anträge mit Abweichungen, von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 69 Verfahren zu behandeln. Der Gutachterausschuss der Stadt Schwaigern hatte in fünf Sitzungen im vergangenen Jahr 75 Gutachten zu erstellen. Im Vergleich zu 44 Gutachten des Vorjahres eine deutliche Steigerung.

Bauleitplanung

Im Bereich der planerischen Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten wurde im Jahr 2007 wieder an zahlreichen Verfahren weitergearbeitet, es wurden neue Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg 7“ auf Gemarkung Schwaigern,

„Golfplatz Stetten a.H.“ auf Gemarkung Stetten und „Änderung und Erweiterung Mischgebiet Dornweg“ auf Gemarkung Niederhofen auf den Weg gebracht. Zusätzlich wurde das Bebauungsplanverfahren „Weilerweg“ auf Gemarkung Schwaigern abgeschlossen.

Der Bebauungsplan „Weilerweg“, Verlegung der Kreisstraße K 2160 parallel zur Bahnlinie Eppingen-Heilbronn, mit Begründung und Anlagen wurde vom 07.05.2007 bis 08.06.2007 erneut öffentlich ausgelegt. Die im Rahmen dieser öffentlichen Auslegung vorgebrachten umfassenden Stellungnahmen wurden detailliert abgearbeitet und so konnte das Bebauungsplanverfahren „Weilerweg“ auf Gemarkung Schwaigern im November 2007 nach fast 4-jähriger Bearbeitungszeit zum Abschluss gebracht werden.

Im Rahmen der Umlegungen „Weilerweg-West“ und „Mühlpfad I/Herrengrund I/Weilerweg-Ost“ sollen die für den Ausbau Weilerweg benötigten Flächen ins Eigentum der Stadt bzw. des Landkreises übergehen. Die Umlegungspläne „Weilerweg-West“ und „Mühlpfad I/Herrengrund I/Weilerweg-Ost, Teilumlegungsplan“ konnten noch im Dezember 2007 aufgestellt werden. Das Inkrafttreten dieser erwähnten Umlegung und Teilumlegung wird im Frühjahr 2008 erwartet.

Der Umlegungsplan für den Bereich zwischen Weilerweg 9 und Weilerweg 39 konnte noch nicht aufgestellt werden. Das Verfahren soll ebenfalls im Jahre 2008 zum Abschluss gebracht werden.

Das Bebauungsplanverfahren „Untere Massenbacher Straße/Zeppelinstraße“ auf Gemarkung Schwaigern, Ausbau der Zeppelinstraße und unteren Massenbacher Straße soll im Jahre 2008 fortgeführt werden. Darin enthalten sein wird dann auch die künftige Unterführung der Bahnlinie, wie dies im Verkehrskonzept der Stadt Schwaigern vorgesehen ist.

Die Verfahren zu unseren Neubaugebieten „Mühlpfad I“ und „Herrengrund I“ auf Gemarkung Schwaigern sollen im Jahre 2008 fortgeführt und hoffentlich zum Abschluss gebracht werden.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Bebauungsplanentwürfe vom 07.05.2007 bis 08.06.2007 wurden umfassende Stellungnahmen eingereicht, die sich u.a. auf besonders bzw. streng geschützte Arten bezogen. Diese neuen Erkenntnisse mussten im Rahmen des Verfahrens abgearbeitet werden. Eine artenschutzrechtliche Verträglichkeitsprüfung wurde durchgeführt und deren Ergebnisse wurden in den Grünordnungsplan und Umweltbericht eingearbeitet. Zusätzlich wurde der Textteil und die Begründung der Bebauungsplanentwürfe überarbeitet. Die Bebauungsplanentwürfe wurden nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung geändert bzw. ergänzt, so dass diese erneut öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden erneut einzuholen waren. Die Frist lief für den Bebauungsplanentwurf „Mühlpfad I“ am 05.12.2007 und „Herrengrund I“ am 03.01.2008 ab.

Mitte Dezember 2007 fand eine Informationsveranstaltung zu dem Thema „Wie setzen sich die Erschließungskosten für das Neubaugebiet Mühlpfad I und Herrengrund I zusammen“ für alle Umlegungsbeteiligte statt.

Herr Bürgermeister Hauser sowie die beauftragten Planverfasser haben die Höhe und die Verteilung der anfallenden Erschließungskosten für das Baugebiet Mühlpfad I und Herrengrund I detailliert erläutert.

Einige Umlegungsbeteiligte kritisieren weiterhin die ermittelten Erschließungskosten und bitten um Überprüfung dieser Kosten durch einen externen Controller.

Die Verwaltung hat deshalb Ende des Jahres 2007 erneut alle Umlegungsbeteiligte angeschrieben und erfragt, ob ein externer Sachverständiger mit der Kontrolle der Erschließungskosten beauftragt werden soll. Diese Beauftragung wird nun erfolgen. Die anfallenden Honorarkosten des Sachverständigen werden auf alle Umlegungsbeteiligte des Gebietes Mühlpfad I und Herrengrund I umgelegt.

Der Vorhabenträger Walter Söhner GmbH & Co. KG stellte den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Bauvorhaben Errichtung einer Biogasanlage auf dem Grundstück Flst. 10112 auf Gemarkung Schwaigern. Der hierzu notwendige vorhabenbezogene Bebauungsplan „Biogasanlage“ wurde im Dezember 2006 aufgestellt. Zuletzt wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Biogasanlage“ vom 05.11.2007 bis 19.11.2007 verkürzt öffentlich ausgelegt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im Frühjahr 2008 in Kraft treten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan muss aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden, weshalb der Flächennutzungsplan parallel fortgeschrieben wurde.

Die 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003 – 2017 wurde im Oktober 2007 vom Landratsamt Heilbronn genehmigt.

Das Interesse der örtlichen Gewerbetreibenden und vor allem der Betriebe im bestehenden Gebiet „Behaglicher Weg“ auf Gemarkung Schwaigern an zusätzlichen Erweiterungs-/ bzw. Verlagerungsflächen nimmt zu. Dieser Bedarf an Gewerbeflächen kann jedoch auf Gemarkung Schwaigern nicht abgedeckt werden.

Der Gemeinderat beschloss deshalb im Oktober 2007 die Erweiterung des Industrie-/ Gewerbegebiets „Behaglicher Weg“. Das Bebauungsplanverfahren wird als „Behaglicher Weg 7“ bezeichnet und soll im Jahre 2008 fortgeführt werden.

Der Golfplatz auf Gemarkung Stetten besteht bereits seit 1990. Um den Fortbestand der Golfanlage gegenüber dem harten Wettbewerb zu sichern, wurde im Februar 2007 eine Fortschreibung mit der Bezeichnung „Golfplatz Stetten a.H.“ aufgestellt.

Der Gemeinderat hat im Juni 2007 die Aufstellung des Bebauungsplans „Änderung und Erweiterung Mischgebiet Dornweg“ auf Gemarkung Niederhofen beschlossen. Durch die Erweiterung des bestehenden Mischgebiets Dornweg sollen neue Mischgebietsbauflächen entstehen. Quer durch die Erweiterungsfläche verläuft jedoch die Nato-Pipeline Huttenheim-Heilbronn. Das bedeutet, dass innerhalb eines Schutzstreifens von 10 m grundsätzlich keine baulichen Anlagen errichtet werden dürfen. In einem erweiterten Schutzstreifen von 40 m sind Bauwerke zulässig, die weder zum Wohnen noch als Arbeitsplatz genutzt werden. Der Pipeline-Betreiber würde einer Verlegung dieser Pipeline aus der Erweiterungsfläche zustimmen. Ob dies im weiteren Bebauungsplanverfahren berücksichtigt werden kann, muss zu gegebener Zeit entschieden werden, wenn exakte Verlegungskosten hierzu bekannt sind. Das Verfahren wird im Jahr 2008 fortgeführt.

Die im Flächennutzungsplan 2003 – 2017 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen ausgewiesene Fläche für gemischte Baufläche im Bereich Dornweg reicht für die geplante Erweiterung nicht aus.

Der Flächennutzungsplan 2003 – 2017 wird deshalb zum zweiten Mal fortgeschrieben. Dieses Verfahren wird vom zuständigen gemeinsamen Ausschuss Schwaigern/Massenbachhausen durchgeführt. Im Rahmen der 2. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003-2017 wurde

die Öffentlichkeit bereits vom 22.10.2007 bis 22.11.2007 frühzeitig beteiligt.

Bachgehölzpflege

Da im Winter nicht mehr sicher mit längeren Frostperioden gerechnet werden kann, wurden stark überalterte Bachabschnitte bereits im Oktober gepflegt. Am Leinbach wurde der Abschnitt vom Leintalzoos bis zur Fußgängerbrücke in Schluchtern verjüngt. Von Schluchtern aus wurde außerdem das Gehölz am Biberbach bis zu den Marienhöfen zurückgeschnitten. An diesen Abschnitten befanden sich viele überalterte Kopfweiden, diese waren teilweise schon in das restliche Gehölz gebrochen/ gewachsen, so dass hier das komplette Bachgehölz gepflegt werden musste. Seit einigen Jahren erledigen dies spezialisierte Lohnunternehmen, die die Gehölze, vor allem die Kopfweiden, mittels einer umgebauten Maschine abschneiden. Die Unfallgefahr ist hierbei geringer, da die Maschine die Stämmlinge festhält, absägt und dann gezielt ablegt.



Im Bereich des Biberbaches war es besonders wichtig, das anfallende Material sofort zu häckseln und sauber abzutransportieren, damit bei Schneeschmelze und evtl. damit verbundenem Hochwasser keine Gehölzreste in Richtung Becken und die dortigen technischen Einrichtungen gelangen und diese beschädigen.

Grünflächen/Grünpaten

Schon seit Jahren engagieren sich Bürger uneigennützig bei der Pflege von städtischen Grünanlagen vor ihren Häusern. Für dieses ehrenamtliche und unentgeltliche Engagement bedanken sich Bürgermeister und Gemeinderat recht herzlich. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit unserer Grünpaten veranstaltet die Stadtverwaltung jährlich einen Ausflug. Im Jahr 2007 fuhren wir mit 50 Grünpaten in das Blühende Barock nach Ludwigsburg, wo die Grünpaten in der dort stattfindenden Kürbisausstellung neue Ideen sammeln konnten. Auch ergibt sich bei diesen Ausflügen die Möglichkeit zum Austausch. Derzeit sind 94 Grünpaten gemeldet. Es gibt jedoch auch Grünpaten, die nicht offiziell bei uns gemeldet sind, auch diesen gilt der Dank. Die Stadt Schwaigern freut sich über jeden Mitbürger, der sich auch für eine Grünpatenschaft entscheidet.

Solarbundesliga/Photovoltaik

Seit Oktober 2003 nimmt die Stadt Schwaigern an der Solarbundesliga teil. In der von der Deutschen Umwelthilfe e.V. und der Fachzeitschrift Solarthemen veranstalteten Solarbundesliga geht es um die höchste Dichte von Solarwärme- und Solarstromanlagen pro Kopf. Im Jahr 2007 ist die Stadt Schwaigern

nun im bundesweiten Vergleich von Platz 5 in der Kategorie 10.000 – 99.999 Einwohner auf Platz 16 nach unten gerutscht. In der Kreiswertung platzierte sich die Stadt auf Platz 3 hinter Neckarsulm. Es gibt sicher noch viele Anlagen, die nicht bei uns gemeldet sind, eine Meldung würde die Platzierung wieder verbessern. Natürlich werden die Meldungen vertraulich behandelt, eine Weitergabe der persönlichen Daten erfolgt nicht. Die Stadt Schwaigern konnte noch kurz vor dem Jahreswechsel eine neue PV-Anlage auf dem Dach des Umkleidetракtes im Freibad in Betrieb nehmen.



Auf ca. 190 Quadratmetern Kollektorenfläche sollen pro Jahr ca. 24.000 kWh Strom ins Netz eingespeist werden. Dies entspricht einer Reduzierung des CO²-Ausstoßes um ca. 20,8 to/Jahr. Die Herstellungskosten beliefen sich auf knapp 133.000 €.

Thermografieaktion

Im Zuge von Klimaschutzdiskussion, Gebäudeenergiepass und ständig steigender Energiekosten wird der Energieverbrauch eines Gebäudes immer wichtiger. Das Stadtbauamt hat deshalb eine Aktion der Firma Delta aus Leipzig aufgegriffen. Diese Firma bietet Wärmebildaufnahmen von Gebäuden zu einem sehr günstigen Preis an. Normalerweise kostet die Aufnahme eines durchschnittlichen Einfamilienhauses mehrere hundert Euro, im Rahmen der geplanten Aktion kostete die Aufnahme pro Gebäude 85 €. Mit einer Infrarotkamera wurden dabei Wärmebilder eines Hauses gemacht. Dadurch kann man ohne großen Aufwand erste Hinweise auf eine sinnvolle energetische Sanierung bekommen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen, in Gesamt-Schwaigern nahmen rund 261 Hausbesitzer teil. Mit dabei waren auch Gemmingen (96 Teilnehmer) und Massenbachhausen (53 Teilnehmer), so dass insgesamt rund 410 Anmeldungen registriert werden konnten.

Ausstellung Sonnenenergie

Im Juni war im Rathaus Schwaigern eine Ausstellung zum Thema Sonnenenergie zu sehen. Die Ausstellung war gegliedert in die Themen „Thermische Solarnutzung – auch zur Heizungsunterstützung“ und „Photovoltaik“.

Stadtputzete

Am 17.03.2007 fand die 2. Schwaigerner Stadtputzete mit 190 Teilnehmern statt.

Stadtplanung, Gebäude

Bahnhof Schwaigern

Nachdem im Dezember 2006 die Dachsanierung mit einer Abrechnungssumme von ca. 86.000 € und im März 2007 die Instandsetzungsarbeiten an der Fassade mit einer Gesamtsumme von ca. 138.000 € abgeschlossen waren, begann man im April mit der Innensanierung der beiden Obergeschosse und des Treppenhauses. Neben den Fenstern wurden die komplette Sanitäreinrichtung, die Heizung und gesamte Elektrotechnik erneuert. Die vorhandenen Holzböden, die Steinböden in den Fluren sowie die historische Holztreppe konnten überarbeitet und erhalten werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten mussten rund 315.000 € aufgebracht werden.



Die zwei Wohnungen im Dachgeschoss konnten der JuLe zur Verfügung gestellt werden. Im 1. OG wurde die westliche Wohnung dem Verein Storchennest zur Nutzung lassen. Die östliche Wohnung ist als Erweiterungsfläche für die JuLe gedacht. Solange die JuLe diese nicht benötigt, soll diese der Volkshochschule Unterland zur Verfügung stehen. Für das Erdgeschoss wird ein Nutzungskonzept gesucht. Dies möchte die Stadtverwaltung in den nächsten Monaten erarbeiten.

Alte Stadtkelter Schwaigern

Mit den Planungsarbeiten der alten Stadtkelter kann es nunmehr weiter gehen. Nachdem im Jahr 2006 die planerische Untersuchung durchgeführt wurde hat das Preisgericht im Mai 2007 getagt.



Hierbei hat es sich das Preisgericht nicht leicht gemacht, um letztlich auch eine korrekte Beurteilung sämtlicher acht eingereichten Arbeiten durchzuführen. Die Jury hat die Arbeit der Planungsgruppe Kugler aus Stuttgart als diejenige aus-

koren, welche den Ausschreibungsunterlagen und somit den Wünschen der Stadt weitestgehend entsprochen hat. Von Herrn Professor Schreiber, dem Vorsitzenden des Preisgerichtes wurde die Arbeit dem Gemeinderat in seiner Juli-Sitzung detailliert vorgestellt. Auf entsprechenden Beschlussantrag wurde bei 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Planungsgruppe Kugler mit der weiteren Bearbeitung beauftragt. Bereits in der Oktober-Sitzung wurde der Entwurf dem Gremium vorgestellt. Seitens der Verwaltung wurden parallel Gespräche mit dem Heimatverein geführt. Auf Basis des genehmigten Entwurfs wurde dem Gemeinderat dann in der Dezember-Sitzung eine Kostenberechnung vorgestellt. In der Zwischenzeit signalisierte der Heimatverein, dass die zunächst geplante Nutzung des Dachgeschosses für ihn in der Form nicht in Frage käme, lediglich im Zwischengeschoss könne eine Teilfläche als Dauerausstellung vorgesehen werden. Auf Basis der Kostenberechnung hat das Gremium bei 11 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen der Kostenberechnung und dem Komplettausbau zugestimmt. Nach dieser ersten Kostenberechnung belaufen sich die reinen Baukosten auf rund 2,938 Mio. €, wobei die Kosten für die beweglichen Einrichtungen hierin noch nicht enthalten sind. Auf dieser Basis können nunmehr sowohl die Genehmigungsplanung als auch die Zuschussanträge gestellt werden. Bei günstigem Verlauf und entsprechender Finanzierung im Haushaltsplan könnte dann mit dem Bau nach der Sommerpause begonnen werden.

Schulgebäude

Im Berichtsjahr 2007 stand die Leintalschule erneut im Mittelpunkt der baulichen Aktivitäten an unseren Schulgebäuden. Ein nunmehr letzter Abschnitt der PCB-Sanierung konnte im Untergeschoss des Alt-Gebäudes vollzogen werden. Die Baukosten hierfür betrugen rund 170.000 €. Somit dürfte diese Sanierungsrunde in der Leintalschule abgeschlossen sein. Hierfür entstanden in den letzten Jahren Gesamtkosten von knapp 500.000 €. Gleichzeitig konnten die im Untergeschoss untergebrachten Werkräume bezüglich der Ausstattung komplett erneuert werden. Die Stadt hat somit zu einer weiteren Verbesserung der Lehr- und Lernsituation beigetragen. Im Dezember wurden die neu gestalteten Räume von der Schule in einer kleinen Feierstunde mit den Elternvertretern, Gemeinderäten und der Verwaltung vorgestellt. Ausdrücklich darauf hinzuweisen wäre, dass sich unser Gemeinderat zu dieser abschnittswisen Sanierungsmaßnahme bereits vor Jahren entschlossen hatte, obwohl die damaligen Messwerte noch deutlich unter den zulässigen Grenzwerten lagen. Seitens der Gesundheitsverwaltung gab es keinerlei Auflagen oder Forderungen diese Maßnahmen durchzuführen. So haben sich jedoch Bürgermeister und Gemeinderat im Rahmen der Gesundheitsvorsorge für diese recht kostenintensive Sanierungsmaßnahme entschlossen.

Begleitend zur PCB- Sanierung wurden nun auch die Werkräume und parallel dazu der Erweiterungsbau der Hauptschule an das EDV – Netz angeschlossen, so dass in beiden Schulgebäuden aus sämtlichen Klassenzimmer auf das Internet zugegriffen werden kann. Für die gesamte Vernetzung der Klassenzimmer wurden im Realschulgebäude ca. 145.000 € und im Hauptschulgebäude noch mal rund 45.000 € erforderlich.

Pflegeheim Schwaigern

Nachdem der Bau des Pflegeheimes sich verzögerte hatte weil wegen des Untergrundes zusätzliche Untersuchungen notwendig waren, schreiten die Arbeiten und der Bau durch den Arbeiter-Samariter-Bund zügig voran. Die Stadtverwaltung

geht davon aus, dass bis zum Spätherbst 2008 das Pflegeheim bezugsfertig ist. Damit haben die Schwaigerner Einwohner die Möglichkeit bei Bedarf in ihrer Heimatgemeinde einen Pflegeplatz in Anspruch zu nehmen.

Polizeiposten Leintal

Durch das schnelle und engagierte Zusammenwirken von privatem Unternehmertum und städtebaulicher Planung ist es gelungen bei der Zusammenlegung der Polizeiposten Leingarten und Schwaigern den jetzt neu entstandenen Polizeiposten Leintal bei uns in Schwaigern anzusiedeln. Für die Bevölkerung ist dies ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur. Die Stadtverwaltung freut sich, dass die Polizei nach wie vor in der Stadt präsent und ansprechbar ist.

Wasserversorgung, Hochwasserschutz

Rohrbrüche

Die Wassermeister hatten im Jahr 2007 insgesamt 18 Rohrbrüche, davon 8 Stück an den Hauptleitungen, zu reparieren. Des Weiteren wurden ebenfalls in diesem Jahr rund 800 Wasseruhren von den Wassermeistern gewechselt.

Druckerhöhungsanlage Rosenberg

Als Ersatz für die in die Jahre gekommene Druckerhöhungsanlage im Steinhaldenweg, wurde im Hochbehälter „Rosenberg“ eine neue Anlage eingerichtet. Diese Anlage soll zum einen den Löschwasserbedarf im Gewerbegebiet „Behaglicher Weg“, sowie die Versorgung des höher gelegenen Bereichs des künftigen Baugebietes „Herregrund“ sicherstellen und verbessern. Die Verbindungsleitung zwischen vorhandener Druckerhöhungsanlage und Hochbehälter diente seither sowohl als Förderleitung zur Befüllung des Hochbehälters aus dem Netz, wie auch außerhalb der Füllzeiten als Fallleitung ins Netz. Betrieblich sind derartige Verhältnisse nicht zufriedenstellend und auch störanfällig. Zur neu einzurichtenden Druckerhöhungsanlage wurde daher auch der Bau einer weiteren Verbindungsleitung zum Hochbehälter erforderlich, die dann ausschließlich zur Befüllung des Behälters dient. Über die vorhandene Leitung werden dann das Gewerbegebiet, sowie die druckerhöhten Bereiche des Neubaugebietes versorgt. Weiterhin wurde zur Sicherstellung der Löschwasserbereitstellung und als Ringleitungsschluss eine Verbindungsleitung DN 100 zur Siemensstraße gebaut.



Nachdem die Verlegung der neuen Füllleitung zum Hochbehälter durch die Fa. HLT aus Neckargerach in Zusammenarbeit mit unseren Wassermeistern bei gutem Wetter abgeschlossen werden konnte, erfolgten nach der Weinlese die Umbauarbeiten an verschiedenen Versorgungsschächten im Steinhaldenweg und

bei der alten Druckerhöhungsanlage, welche künftig nur noch als Pumpwerk zum Hochbehälter dient.

Insgesamt werden nach endgültiger Fertigstellung und Abrechnung aller Arbeiten Kosten in Höhe von 250.000 € erwartet.

System zur Wasserverlustüberwachung

Bereits bei der Rohrnetzberechnung für die Wasserversorgung Schwaigern durch die damalige Rohrnetzberatung Stuttgart, wurde die Einrichtung einer Wasserverlustüberwachung im Bereich der Niederzone Schwaigern empfohlen. Seitens der Verwaltung hatte man sich über verschiedene Möglichkeiten informiert und war zum Ergebnis gekommen, dass man dem Einbau von Sensoren in bestimmten Schächten zur Unterteilung in Zonen den Vorzug geben würde. Ein von den EnBW angebotenes System wurde in den letzten Jahren aufgrund diverser „Kinderkrankheiten“ ständig weiter entwickelt und wurde nun durch eine neue Generation von Sensoren ersetzt, bei denen auch der Einbau in vorhandene Schächte deutlich erleichtert werden konnte. Zunächst wurden entsprechend dem Vorschlag der EnBW 4 Sensoren und zugehöriger Technik und Software beschafft und an geeigneten Knotenpunkten eingebaut. In den kommenden Jahren wird dieses Überwachungssystem kontinuierlich erweitert.

Einschließlich der erforderlichen Tiefbauarbeiten für die Stromversorgung von Beleuchtungsmasten aus, wurden insgesamt 25.000 € für diese Verlustüberwachung aufgewendet.

Kanal- und Wasserleitungserneuerung Frankenstraße/Max-Eyth-Straße

Im Zuge der Sicherung und Unterhaltung der Wasserversorgung wurde im Kreuzungsbereich Frankenstraße/Max-Eyth-Straße eine Umbaumaßnahme an der Kanalisation und der Wasserversorgungsleitungen vorgesehen. Aufgrund des baulichen Zustandes wurde ein Hydrantenschacht komplett entfernt und ein weiterer Schacht durch ein größeres Schachtbauwerk (160X160cm) ersetzt, sowie ein Wasserleitungsteilstück bis zur Lerchenstraße erneuert. Weiterhin wurde auch ein dort befindlicher Kanalschacht und ein Kanalteilstück erneuert. Ein Teilstück der Kanalisation im Bereich des Gebäudes Frankenstraße 11 konnte gemäß Verbesserungsvorschlägen aus dem AKP entfallen bzw. stillgelegt werden.



Die Führung der Abwasserableitung in der Max-Eyth-Straße konnte durch die Umbaumaßnahme deutlich verbessert werden. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten und des unvorhersehbar schwachen Unterbaus, wurde im Umbaubereich der komplette Straßenaufbau erneuert.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 70.000 €.

Kanalerneuerung Leinburgweg Niederhofen

Bei der Kanaluntersuchung nach der Eigenkontrollverordnung wurden bereits vor ca. 5 Jahren im Leinburgweg, zwischen Kreuzbergstraße und Schanzgraben, starke Wurzeleinwüchse festgestellt und durch eine Fachfirma mit geeignetem Gerät entfernt. Da es bei dem Unwetter am 05./06.07.2006 in diesem Teilstück trotz der Höhenlage der dortigen Gebäude zu Rückstau Problemen kam, wurde sicherheitshalber eine erneute Kamerabefahrung durchgeführt. Hierbei wurden erneut an verschiedenen Stellen zum Teil massive Wurzeleinwüchse festgestellt, welche den Wasserabfluss sichtlich behinderten. Eine punktuelle Aufgrabung hätte keinen Sinn gemacht, da mehrere Stellen aufgegraben werden mussten. Es empfahl sich daher, das betroffene Kanalstück auszutauschen, um sicher zu gehen, dass die gesamte Haltung dicht ist und dauerhaft ein „reibungslöser“ Abwasserabfluss gewährleistet ist.



Die Arbeiten wurden im Dezember durch die Fa. HLT aus Neckargerach im Auftrag der Stadt Schwaigern ausgeführt, wobei der Schlussbelag und eine Aufgrabung im „Schanzgraben“ zur Behebung eines Einzelschadens bei passender Witterung im Frühjahr 2008 noch ausgeführt werden muss. Für die gesamte Baumaßnahme werden Kosten in Höhe von ca. 50.000 € erwartet.

Hochwasserschutz

Der im Jahr 1998 gegründete Zweckverband Hochwasserschutz Leintal, dessen Wirkungsbereich sich von Heilbronn bis zum Eppinger Ortsteil Kleingartach erstreckt, konnte im abgelaufenen Jahr einen weiteren Beitrag zur Hochwasserfreimachung des Leintals erbringen. Bislang fertig gestellt werden konnten die Becken HRB L12 oberhalb Schwaigerns, HRB M11 an der B 293 oberhalb der Ortslage von Leingarten, HRB L1 am Seebach oberhalb von Kleingartach sowie das Becken HRB M6 in Massenbachhausen zur Sicherung des dortigen Gewerbegebietes. 2007 wurde ein weiteres Hochwasserrückhaltebecken in Massenbachhausen fertiggestellt.

Am Leitersbach entstand das Becken HRB M4 mit einem Beckeninhalt von rund 42.900 m³ Volumen das bei einem 100-jährigen Ereignis den Abfluss von 3,069 m³/s auf 0,42 m³/s reduziert.



Noch während der Bauzeit konnte eine Erhöhung um rund 35 cm vorgenommen werden. Dies hat sich aus den inzwischen längerfristigen wissenschaftlichen Untersuchungen zu Klimaveränderungen ergeben. Diese Erkenntnisse konnten noch kurzfristig während der Planung in die Beckenbemessung einbezogen werden.

Immer wieder muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass ein 100-jähriger Hochwasserschutz für das gesamte Leintal erst dann gewährleistet ist, wenn alle Maßnahmen umgesetzt und hergestellt sind. Dabei darf niemals in Vergessenheit geraten, dass auch größere Niederschlagsereignisse jederzeit eintreten können und dann auch weiterhin mit Ausuferungen des Gewässers, auch in den Ortslagen, zu rechnen sein wird. In absoluter Sicherheit kann man sich also auch nach Fertigstellung nicht wiegen. Vom Land sind klare Vorgaben gegeben, wonach eine Bezuschussung und Baumaßnahme maximal bis zum 100-jährigen Hochwasserschutz vorgenommen wird. Um dies möglichst rasch zu erreichen, arbeiten die Mitarbeiter der Verbandsverwaltung zusammen mit dem Ingenieurbüro mit Hochdruck an den weiteren Planungen. Dies ist erforderlich, um regelmäßig Zuschussanträge stellen zu können in der Hoffnung, jährlich eine weitere Maßnahme bezuschusst zu bekommen.

So konnte dank bereits vorliegender Plangenehmigung für das Becken HRB R5 am Rotbach unterhalb des Hipfelhofes im Sommer ein Bewilligungsbescheid entgegen genommen werden. Dessen Rückhaltevolumen beträgt rund 139.500 m³ bei einer Einstaufläche von rund 9,5 ha bei Volleinstau des Beckens. Bei dem sogenannten Jahrhunderthochwasser würde über den Rotbach auf die Ortslage Frankenbach ein Abfluss von ca. 10 m³/s zufließen. Das Becken wird den Abfluss auf rund 3,1 m³/s künftig drosseln. Bereits im November erfolgte der Spatenstich für dieses weitere Becken.

Ebenfalls im November des Jahres 2007 erteilte das Landratsamt Heilbronn dem Verband die Genehmigung für das Becken HRB L14 am Lohmühlgraben in Schwaigern. Dieses Becken wird bei der B 293 an der Zufahrt zu den Römerhöfen entstehen. Zu Beginn des Jahres 2008 wird ein entsprechender Zuschussantrag beim Land gestellt in der Hoffnung, noch im selben Jahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang, dass vom Land Baden-Württemberg ein Zuschuss in Höhe von 70% zu den Baumaßnahmen gewährt wird.

Vergrößerung Rückhaltebecken „Hungerbach“

Für die Vergrößerung des vorhandenen Rückhaltebeckens am Hungerbach im Gewann „Walterbrunnen“ hatte ebenfalls die Firma Reimold aus Gemmingen das günstigste Angebot abgegeben. Insgesamt wurden im August, nach der Getreideernte über 3000m³ Erdmaterial ausgehoben. Dank der Bereitschaft einiger Stettener Landwirte konnte das Aushubmaterial kostengünstig und umweltschonend auf Ackerflächen eingebaut werden. Die Maßnahme konnte mit 20.000 € abgerechnet werden, was genau den bereitgestellten Haushaltsmitteln entspricht.

Öffentliche Einrichtungen und Straßen Sportanlagen

Die Beregnung der Sportplätze mit mobilen Bewässerungswagen ist für ein gutes Pflanzenwachstum kaum noch ausreichend. Nachdem in 2005 eine vollautomatische Beregnungsanlage auf dem oberen Platz in Schwaigern eingebaut wurde, wurden nun auch die Sportplätze in Massenbach und Stetten mit solchen Anlagen ausgestattet, Gesamtkosten rund 24.000 €.



Freibad Schwaigern

Im Freibad Schwaigern konnten in der Saison 2007 insgesamt 50.100 Besucher gezählt werden. Am stärksten frequentiert war hierbei der Monat Juni, dort besuchten insgesamt 15.841 Personen das Freibad. Insgesamt gesehen war das Jahr 2007 ein eher schlechtes Badejahr, da außer den Monaten April und Juni das Badewetter zu wünschen übrig ließ.

Im Monat September waren lediglich noch 1.140 Besucher zu registrieren.

Friedhöfe/Bestattungswesen

Im Jahr 2007 waren in Gesamt Schwaigern 75 Sterbefälle durch das städtische Friedhofsamt zu bearbeiten. Davon entfielen auf die Kernstadt 50 Sterbefälle, auf den Ortsteil Massenbach 8 Sterbefälle, auf den Ortsteil Stetten 12 Sterbefälle und auf den Ortsteil Niederhofen 5 Sterbefälle.

An Urnenbestattungen waren insgesamt 15 Sterbefälle zu registrieren. Dies bedeutet, dass 20 % der Sterbefälle als Urnengräber zu verzeichnen waren.

Die Stadt hat auch für die Ortsteile damit begonnen, sogenannte Urnenstelen auf den Friedhöfen aufzustellen. Dies bedeutet, dass neben Urnenerdbestattungen auch Urnenbestattungen in Urnenstelen vorgenommen werden können.

Ausbau der Mörikestraße

Nach einer Bauzeit von 10 Monaten konnten am 02. Mai 2007 die Tief- und Straßenbauarbeiten zum Ausbau der Mörikestraße offiziell abgenommen werden. Aufgrund des milden Winters konnte die vorgesehene Bauzeit um ca. 1 Monat unterschritten werden. Die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen hatte im Zuge dieser Maßnahme insgesamt eine Ausbaustrecke von 300 m zu bewältigen, wobei in diesem Bereich die Kanalisation, Wasserleitung einschließlich Hausanschlüssen, Straßenbeleuchtung und der gesamte Straßenaufbau zu erneuern waren.

Im Auftrag der Heilbronner Versorgungs GmbH wurde auch die Gasversorgungsleitung der Mörikestraße ausgetauscht. In einem Teilabschnitt konnte durch die EnBW die Stromversorgung einschließlich der Hausanschlüsse erdverlegt werden. In einem Schreiben an die Verwaltung bedankten sich die Anlieger für die neue Straße. Mit Gesamtkosten von 730.000 € für Kanal, Wasserleitung, Straßenbau und Straßenbeleuchtung, konnten die bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 955.000 € für die Gesamtmaßnahme deutlich unterschritten werden.

Erschließung Gewerbegebiet „Hausener Weg West II“

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde im Juli mit den Tiefbauarbeiten zur Erschließung von 6 weiteren Gewerbebauplätzen als Erweiterung des Gewerbegebietes „Hausener Weg West“ begonnen. Insgesamt wurden ca. 1000 m Kanal- und 380 m Wasserversorgungsleitungen verlegt, sowie 3.300 qm Straßen- und Parkflächen und ca. 550 qm Gehwegflächen befestigt. Die Arbeiten konnten durch die ausführende Firma Klaus Reimold aus Gemmingen pünktlich zum Jahresende abgeschlossen werden.

Gemeindestraßen

Auch im vergangenen Jahr sind in Schwaigern und Teilorten wieder einige Straßenunterhaltungsarbeiten angefallen. Neben unserem Bauhof wurden diese Arbeiten nach öffentlicher Ausschreibung hauptsächlich durch die Fa. HLT aus Neckargerach ausgeführt. So waren Kanal- und Wasserleitungsabdeckungen und Straßeneinläufe anzugleichen, Bordsteine zu erneuern, Straßenabsenkungen zu beheben, sowie Asphalt- und Pflasterarbeiten auszuführen.

Sanierung Treppe Talblick

Neben starken Betonabplatzungen wurde im Rahmen von Reparaturarbeiten durch den Bauhof in den vergangenen Jahren festgestellt, dass auch die aus Ziegelsteinen gemauerten Treppenaufleger stark geschädigt waren. Die Treppe wurde daher nach erfolgter Ausschreibung durch die Fa. Mayerbau aus Eppingen komplett erneuert. Hierfür waren durch die Stadt Schwaigern insgesamt 21.000 € aufzubringen.

Sanierung Kirchentreppe Niederhofen und Fläche beim Kriegerdenkmal

Wegen starker Verdrückungen und Absenkungen, sowie Betonabplatzungen musste die Kirchentreppe und die Fläche beim Kriegerdenkmal saniert werden. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Wolf aus Brackenheim als günstigste Bieterin beauftragt. Die vorhandenen Stufen wurden komplett entfernt und durch Betonstufen in Natursteinoptik ersetzt. Die alten Betonplatten beim Kriegerdenkmal wurden durch sandsteinfarbiges Betonpflaster ersetzt. Für diese Maßnahme sind Kosten von 23.000 € angefallen.

Zisterne Marktplatzbrunnen

Aufgrund starker Wurzeleinwüchse von der angrenzenden Trauerweide, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Verstopfungen der Ablaufleitung des Marktplatzbrunnens. Im Rahmen ohnehin anstehender Sanierungsarbeiten, wurde im Herbst eine Speicherzisterne mit Umwälzpumpe versetzt.



Das Brunnenwasser wird somit künftig im Kreislauf gepumpt. Über eine Zeitschaltuhr kann der Brunnenbetrieb auf einen festgelegten Zeitraum beschränkt werden und somit neben Trinkwasser auch noch Stromkosten eingespart werden – ein weiterer Beitrag zur Schonung unserer natürlichen Ressourcen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 6.800 €.

Straßenbeleuchtung

Neben anstehenden laufenden Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung, konnten im vergangenen Jahr wieder verschiedene Straßenabschnitte (Schaltstellen) auf energiesparendes sowie umwelt- und insektenfreundliches NAV-Licht umgerüstet werden. Insgesamt wurden für die Modernisierung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung ca. 50.000 € aufgewendet.

Feldwege

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2007 hatte der Gemeinderat die Aufstockung der Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Feldwege auf 75.000 € beschlossen, um weitere bestehende Asphaltwege mit einer Deckenverstärkung zu versehen.

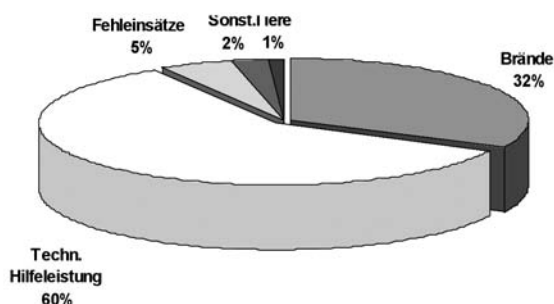
Um wie in den zurückliegenden Jahren eine gewisse Prioritätenliste aufstellen zu können, wurde von den landwirtschaftlichen Ortsvereinen jeweils eine Liste aufgestellt, und dem Gemeinderat zur Kenntnis und Beratung vorgelegt. Die vorgeschlagenen Wege wurden gemeinsam mit den Obmännern der landwirtschaftlichen Ortsvereine besichtigt. Hierbei hatte man sich darauf verständigt, in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der verkehrsmäßigen Belastung der Wege für 2007 den Feldweg „Sonnenberghöfe“, Gemarkung Stetten zur Deckenverstärkung vorzuschlagen.

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde im August durch die Fa. Reimold aus Gemmingen eine Tragdeckschicht mit 7 cm Stärke auf einem 900 m langen Wegstück zu den Sonnenberghöfen eingebaut. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf 52.000 €.

Freiwillige Feuerwehr Schwaigern

Mit insgesamt 76 Einsätzen war das Jahr 2007 für die Feuerwehr Schwaigern wieder ein arbeitsreiches Jahr. 60 % der Einsätze entfielen auf die technische Hilfeleistung, wobei mehrere schwere Verkehrsunfälle auf der Gesamtmarkung zu bewältigen waren. Erwähnenswert sind ein Brand auf einem Speditionsgelände, auf welchem ca. 50 Spezialcontainer brannten und ein Küchenbrand im Dachgeschoss eines Wohnhauses in Schwaigern-Niederhofen.

Einsätze 2007



Am 21.03.2007 wurde eine Kinderfeuerwehr in Schwaigern gegründet, die der Jugendfeuerwehr angegliedert ist. Als deren Mitglieder wurden zunächst nur Mädchen und Jungen ab Vollendung des 6. Lebensjahres aus Familien von Feuerwehrangehörigen aufgenommen. Somit besteht in Schwaigern, neben Bad Wimpfen, die zweite Kinderfeuerwehr im Landkreis Heilbronn.



Mit insgesamt 75 Übungen und Ausbildungen steckten die Feuerwehrangehörigen wieder viel Freizeit in das örtliche Feuerlöschwesen. So wurden neben dem eigentlichen Ausbildungspensum, Übungen an verschiedenen Objekten durchgeführt. U.a. erstmals auch eine gemeinsame Waldbrandübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Leingarten auf dem Heuchelberg.



Die Brandschutzerziehung nimmt bei der Feuerwehr immer mehr Raum ein. So besuchen regelmäßig Schulklassen die Feuerwehr oder es werden Übungen in Schulen und Kindergärten abgehalten. Auch der Beitrag der Feuerwehr am Ferienprogramm der Stadt Schwaigern begeistert viele Kinder, die sich mit „Feuereifer“ an dem von den Feuerwehrangehörigen aufgebauten Spiel-Parcours beteiligen.

Auch im Jahr 2007 stattete die Feuerwehr Schwaigern wieder einen Besuch bei der Feuerwehr der Partnergemeinde Pöndorf/Österreich ab. Wie immer gab es dort einen herzlichen Empfang und die „Schwaigerner Gäste“ wurden erneut vorbildlich betreut.

Weitere Informationen über Einsätze und Veranstaltungen der Feuerwehr im vergangenen Jahr können auf der Homepage der Feuerwehr unter www.feuerwehr-schwaigern.de abgerufen werden. Der Internetauftritt der Feuerwehr wurde übrigens beim Dräger-Safety-Feuerwehr-Website-Wettbewerb mit 4 von 5 möglichen Helmen ausgezeichnet.

Bildung und Soziales

Kinderbetreuung

Im Bereich der Kinderbetreuung wurde im Jahr 2007 vor allem die Betreuung der unter Dreijährigen ausgeweitet.

Seit dem 01.09.2007 können 2 1/2-jährige in allen Einrichtungen in Gesamt-Schwaigern im laufenden Betrieb aufgenommen werden, wenn die Kriterien für die U3-Betreuung im Rahmen der vorhandenen und für die Einrichtung geltenden Betriebserlaubnis eingehalten werden können.

Nachdem im Jahr 2006 die erste reine Kleinkindgruppe für die Betreuung von Kindern von 0 bis 3 Jahren im Städtischen Kindergarten Gratbuckel eingerichtet wurde, konnte zum 01.09.2007 eine weitere U3-Gruppe im Evangelischen Kindergarten Schloßstraße eröffnet werden.

Im Bereich der über Dreijährigen wurde im Kindergarten Rasselbande (Gemminger Str.) im Oktober 2007 eine Kleingruppe für die Ganztagesbetreuung eröffnet, um der ansteigenden Nachfrage im laufenden Kindergartenjahr gerecht zu werden. Der Kindergarten Gemminger Str. bietet von Montag bis Freitag durchgehende Öffnungszeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr an. Es besteht die Möglichkeit das Kind auch an 3 (4) Tagen ganztags und an 2 (1) Tagen bis 13.30 Uhr im Kindergarten betreuen zu lassen.

Des Weiteren wurde im Kindergarten Zeppelin ab 01.09.2007 eine Regelgruppe in eine Gruppe mit Verlängerten Öffnungszeiten (7.30 – 13.30 Uhr) umgewandelt.

Schulentwicklungsplanung

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises Soziales wurde das Thema Schulentwicklung in Schwaigern bezogen auf die Leintal Haupt- und Werkrealschule und die Leintal Realschule beleuchtet. Fakt ist, dass die Zügigkeit (Anzahl der Parallelklassen) der Schulen sich nach unten entwickelt, was Entlastung im Raumprogramm bedeutet. Von den Schulen wurden Forderungen nach mehr Räumlichkeiten und Ganztagesbetreuung vorgebracht. Interessant war, die Sicht der Externen, wie die künftige Schullandschaft sich entwickeln könnte. Dieses Gespräch soll jetzt im Jahr 2008 dann wieder aufgegriffen werden und nach Vorliegen des pädagogischen Programms der Schulen und Berücksichtigung der künftigen Schülerzahl wird das Raumprogramm dann mit dem Regierungspräsidium/Oberschulamt abgestimmt. Ziel des Gemeinderates und der Verwaltung ist es, in dem jetzt laufenden Zuschussprogramm die notwendigen Investitionen für die Ganztagesbetreuung anzumelden und das für die Schulen notwendige Raumprogramm zu erstellen. Vom Schulamt Heilbronn wurde darauf hingewiesen, dass es für Schwaigern ratsam ist die Ganztagesbetreuung in Schwaigern-Stadt zu konzentrieren, da es finanziell wohl nicht vertretbar ist ein qualitativ ansprechendes Angebot dezentral vorzuhalten. Dies gilt dann vor allem für den Grundschulbereich, da Einigkeit herrscht, dass es nicht nur eine Aufbewahrung sondern eine Betreuung mit pädagogischem Konzept für die Kinder geben muss.

Jugendarbeit

Mit einer bunten Einweihungsfeier am 23.10.2007 öffnete die Einrichtung einer Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe) im Bahnhofsgebäude ihre Pforten. Die JuLe ist ein ambulantes Jugendhilfeangebot. Ihre Hilfen richten sich an Kinder, Jugendliche und Eltern im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Die JuLe unterstützt und fördert Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und persönlichen Entwicklung, berät deren Eltern in Erziehungsfragen und trägt dazu bei, positive

Lebensbedingungen für Kinder und deren Familien zu schaffen. Sozialräumlich orientieren sich ihre Angebote an Menschen in Gesamt-Schwaigern, Leingarten und Massenbachhausen. Mit der Einweihung der JuLe konnten die Bemühungen der Stadt Schwaigern, eine spürbare und deutliche Verbesserung des ambulanten Jugendhilfeangebots im Leintal zu erreichen und damit auch die Schwaigerner Infrastruktur weiter zu verbessern, erfolgreich abgeschlossen werden.



Arbeitskreis Soziales

Der Arbeitskreis Soziales als beratender Ausschuss des Gemeinderats befasste sich letztes Jahr im Bereich des Kindergartenwesens schwerpunktmäßig mit der Kindergartenbedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2007/2008 und 2008/2009.

Ebenfalls in diesem Gremium wurde die Schulentwicklungsplanung Schwaigern mit der geplanten Einführung einer Ganztagesbetreuung für den Bereich der Leintal-Hauptschule und Realschule sowie die geplante Erweiterung der Leintal-Schulen erörtert.

Im Bereich der Jugendarbeit wurde über die Weiterführung der Offenen Jugendarbeit und deren mögliche Neukonzeption beraten.

Seniorentreff Frizhalle

Zu einem festen Bestandteil der Seniorenarbeit in Schwaigern ist in den letzten Jahren der „Seniorentreff Frizhalle“ geworden. Eine stetig wachsende Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht den im 14-tägigen Turnus stattfindenden Seniorentreff und nützt dabei die Möglichkeit, sich mit anderen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zwanglos auszutauschen oder aber auch durch interessante Vorträge zu verschiedensten Themen informiert zu werden. Mit großem Engagement tragen zum Erfolg des Seniorentreffs dessen ehrenamtlicher Leiter, Herr Paul Schmidt sowie Frau Hanne Haug bei.

Stadtbücherei

Auch im Jahr 2007 war das Interesse der Bevölkerung an der Stadtbücherei groß. Die Zahl der ausgegebenen Leseausweise stieg nun auf 2 450 an; leider konnten jedoch die hohen Ausleihzahlen des Vorjahres nicht erreicht werden.

Der „Bücherbus“ in Kooperation mit Diakon Wolfgang Müller von der Diakonischen Bezirksstelle in Brackenheim ist nun im Laufe der Jahre zu einer festen Größe geworden und in Begleitung von Rosemarie Wagner bzw. Peter Conze wurde die Bücherei insgesamt 26 Mal besucht.

Acht Klassen der Grund- bzw. Hauptschule nutzten die Möglichkeit einer Klassenführung und an 10 Nachmittagen fand wieder die beliebte „Geschichten- und Bastelstunde für Kinder ab 6 Jahren“ statt.

Am 5. Juli machte die bekannte Kinderbuchautorin Sabine Ludwig auf ihrer Lesereise Station in Schwaigern. Die Viertklässler der Sonnenberg-Grundschule waren dazu eingeladen und bei der spannenden Krimilesung aus „Die Nacht als Mr. Singh verschwand“ kam ein Hauch von Schottland in die Frizhalle. Scharenweise liefen die Kinder am Ende zum Büchertisch, um sich ein signiertes Buchexemplar zu kaufen, denn jeder wollte wissen, wie die Geschichte weitergeht und – wie sie endet. Leider musste die für den 20. November vorgesehene Lesung mit der Jugendbuchautorin Jana Frey aus dem Buch „Höhenflug abwärts – ein Mädchen nimmt Drogen“ wegen Krankheit der Autorin ausfallen.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2007 war dann den Kindergartenkinder von Schwaigern-Stadt gewidmet. Am 10. Dezember spielte Christoph Frank vom Kinder- und Puppentheater Zauberbühne für 120 Kinder und ihre Erzieherinnen das Stück „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“. Mit ungeheurer Gewandtheit führte der Puppenspieler dabei seine Handpuppen, ließ Findus Purzelbäume schlagen bzw. Pettersson humpeln und verlieh jeder Figur einen eigenen typischen Charakter, ausgedrückt in Stimme und Bewegung.



Die Stadtbücherei war an 149 (153) Tagen geöffnet. In Klammern Zahlen von 2006

Bestand an Medien	2007	2006
Kinder- und Jugendliteratur	5.828	5.360
Romane für Erwachsene	5.390	5.227
Sachbücher	5.650	5.375
MC für Kinder	415	410
Spiele	146	143
Hörbücher f. Erw.	98	55
DVD	176	127
insgesamt	17.703	16.697
Entleihungen	2007	2006
Kinder- und Jugendliteratur	19.291	19.921
Erwachsenenliteratur	11.463	12.828
Sachliteratur	10.472	11.102
Tonträger	2.274	2.371
Spiele	760	908
Hörbücher	574	420
DVD	1.156	1.242
insgesamt	45.990	48.792

Leser:	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Institutionen
Schwaigern	441 (431)	238 (200)	721 (662)	4 (4)
Massenbach	82 (79)	48 (35)	105 (95)	2 (2)
Stetten a. H.	110 (80)	29 (26)	99 (86)	1 (1)
Niederhofen	69 (55)	23 (19)	55 (48)	-
Massenbachhaus.	115 (131)	75 (47)	119 (111)	1
sonstige	25 (19)	15 (12)	73 (63)	- (-)
insgesamt	842 (795)	428 (339)	1.172 (1.065)	8 (7)
Leser			insgesamt	
Schwaigern			1.404	(1.297)
Massenbach			237	(211)
Stetten a. H.			239	(193)
Niederhofen			147	(122)
Massenbachhausen			310	(289)
sonstige			113	(94)
insgesamt			2.450	(2.206)

Stadtmarketing und Kulturelles

Stadtmarketing und Tourismus

Im Bereich Stadtmarketing setzt die Stadtverwaltung alljährlich das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereichen um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt.

Was den Tourismus angeht, beantwortet die Stadtverwaltung stetig Anfragen, die per Post, per Email oder telefonisch eingehen und versendet die gewünschten Prospekte. Dasselbe gilt für Gäste, die das Rathaus als Tourist-Info direkt aufsuchen.

Schwaigern ist zudem Mitglied der Tourismusgemeinschaften „Heilbronner Land“ und „Kraichgau-Stromberg“. Beide Organisationen bewerben die Region und ihre Mitgliedsgemeinden.

Sehr gut nachgefragt von den Gästen der Stadt aber auch von den Einwohnern wird der städtische Gastroführer. 2007 wurde eine aktualisierte Auflage notwendig, welche wieder Auskunft über die Gastronomie, die Unterkunftsmöglichkeiten sowie die Weinbaubetriebe in Schwaigern liefert. Nach Stetten a.H. und Massenbach wurden im vergangenen Jahr auch in Schwaigern-Stadt sogenannte Ortseingangstafeln aufgestellt. 6 solcher Tafeln heißen seit Ende des vergangenen Jahres an den Eingängen der Stadt die Gäste willkommen und informieren über Veranstaltungen der Vereine oder der Stadt. Seit Dezember 2007 zieren außerdem 7 Tafeln mit dem Konterfei unserer neuen Württembergischen Weinkönigin aus Schwaigern, Mirjam Kleinknecht, die Gesamtstadt. Im touristischen Bereich wurden vom Heimatverein Schwaigern und der Stadtverwaltung wieder zahlreiche Führungen in Schwaigern durchgeführt. Sehr gut besucht war auch wieder eine Ausgabe des „Treffpunkt Wasserspeier“, dieses mal zum Thema der Schwaigerner Wein- keltern auf dem Weg zum Obelisk. Eine besondere Vermarktung erfuhr Schwaigern 2007 beim großen Neckarfest der Stadt Heilbronn. Die Stadtverwaltung bewarb sich beim Umzug auf dem Neckar um ein Floß, auf dem dann die Verbindung des Hauses von Neipperg zu Napoleon sowie der Obelisk im Osten Schwaigerns thematisiert wurden. Die Massenbacher „Brodwee Drubbe“, die für das Schwaigerner Floss als Ensemble gemeldet wurde, bespielte aus praktischen Gründen schlussendlich das Floss der Stadt Öhringen mit einer römischen Szene und erntete hierfür viel Lob. Das Schwaigerner Floß wurde im Gegenzug von einer anderen Gruppe bespielt.



Der Umzug wurde im SWR-Fernsehen übertragen und von Tausenden entlang des Neckars verfolgt. Steigender Nachfrage erfreuen sich weiterhin die städtischen Internetseiten mit über 10.000 Besuchern jeden Monat. Die Seite wird kontinuierlich um neue Funktionen ergänzt. Im Bereich der Stadtleitplanung wurden in den Gewerbegebieten „Behaglicher Weg“ in Schwaigern und „Tiergärten“ bzw. „Tiergärten-Süd“ drei weitere Wegweiser aufgestellt. Diese Maßnahmen wurden von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein und den jeweiligen Betrieben umgesetzt. Die innerörtliche Wegweisung wurde ebenfalls um einige Schilder ergänzt.

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Heilbronn fand im März 2007 eine Fachtagung zum Thema „Wohnen im Wandel, Wohnen im Alter“ in der Frizhalle statt. Rund 100 Vertreter von Kommunen und Sozialen Diensten aber auch Architekten und Wohnbauträger nahmen an der ganztägigen Veranstaltung teil. Rund 350 Interessierte lockte im September der von der Stadtverwaltung organisierte Tag des offenen Denkmals in die hierfür extra geöffnete Schlosskapelle.

Abend des Ehrenamtes, Unternehmerforum, Großer Seniorennachmittag

Bei drei großen Veranstaltungen empfing die Stadt auch im vergangenen Jahr wieder unterschiedliche Zielgruppen. Beim 7. Abend des Ehrenamtes konnte Bürgermeister Johannes Hauser erneut zahlreiche Ehrenamtliche und Vertreter der Politik willkommen heißen. Im Rahmen des Abends wurden viele Mehrfachblutspender und Sportlerinnen und Sportler geehrt. Neben der Verkündung der Ergebnisse zur Wahl Mannschaft und Sportler des Jahres sowie in der Kategorie „Erfolgreiche Jugend“ wurden Herr Fritz Bechtel und Herr Heinz Weißenstein vom Gesangsverein Edelweiß Stetten mit der Ehrennadel des Landes Baden Württemberg ausgezeichnet.

Den großen Seniorennachmittag am 15. April machten wieder rund 400 an Lebenserfahrung reiche Mitbürgerinnen und Mitbürger durch ihren Besuch zu einem Erfolg. Walter Bodmer führte durch das hochklassige und abwechslungsreiche Programm. Gemeinderat und Stadtverwaltung sorgten für die Bewirtung.

Für das 6. Unternehmerforum der Stadt konnte als Redner Walter Söhner gewonnen werden.



Vor über 200 Gewerbetreibenden berichtete er in die Frizhalle über seinen beruflichen Werdegang und die Unternehmensgeschichte der heutigen Söhnergroup. Die Gäste des Unternehmerforums nahmen die Gelegenheit, sich beim Stehempfang auszutauschen und Kontakte zu pflegen, rege wahr.

Feste

Das Stadtfest an Pfingsten lockte trotz durchwachsenen Wetters wieder mehrere tausend Gäste nach Schwaigern. Was die Anzahl der Stände der teilnehmenden Vereine anging, konnte mit 31 eine erfreuliche Steigerung erzielt werden.



Neben den Bemühungen der Vereine versucht die Stadt seit Jahren durch ein umfangreiches Musik- und Kinderprogramm die Attraktivität des Festes hoch zu halten.

Hierauf wird auch bei den kommenden Auflagen des Stadtfestes gemeinsam ein gesteigertes Augenmerk gelegt werden müssen. Besseres Wetter verzeichnete das dreitägige Kiliansfest, das die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Schwaigerner Weinerzeugern und zwei Gastronomiebetrieben organisiert. Viele Gäste fanden den Weg zum idyllischen Fest zwischen Rathaus und Alter Stadtkelter. Premiere feierte dabei der vom Triteam Heuchelberg veranstaltete Kilianslauf, der heuer wiederholt werden soll.

Kulturelles/Kulturinitiative Knackpunkt

10 Veranstaltungen, darunter zwei 2-tägige wurden im Jahr 2007 durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisierten die Ehrenamtlichen wieder ein breites Angebot kultureller Events vom Konzert über Kabarettabende bis zum Open-Air-Kino.

Im Durchschnitt konnten dabei über 180 Gäste willkommen heißen werden. Den besten Zuspruch verzeichnete das zweite Schwäbische Festival im Oktober mit über 300 begeisterten Besuchern.



Die Stadt Schwaigern bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitstreitern der Kulturinitiative Knackpunkt für deren unermüdliches Engagement. Immer mehr Gäste finden dabei den Weg aus unseren Nachbargemeinden, aber auch der Region, in die Frizhalle und den anderen Veranstaltungsstätten.

Ein herzlicher Dank auch den beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg-Kellerei.

2 Ausstellungen organisierte die Stadtverwaltung im abgelaufenen Jahr im Rathaus. Vom 22. März bis 20. Mai zeigten 3 junge Fotografen ihre spannenden Aufnahmen, vom 04. Oktober bis 07. Dezember waren Ölbilder, Acrylbilder und Aquarelle von Flora Deyle-Fersch im Rathaus zu sehen.

Um sowohl jüngeren aber auch älteren Einwohnern ein Kinoerlebnis vor Ort zu ermöglichen, stellt die Stadtverwaltung mehrmals jährlich dem Mobilen Kino die Frizhalle zur Verfügung und kümmert sich um eine ergänzende Bewerbung der Veranstaltungen.

Städtepartnerschaften

Rege Kontakte zeichnen die partnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Schwaigern nach Pöndorf in Österreich und La Teste de Buch / Frankreich aus. Gute Tradition sind dabei die gegenseitigen Besuche von Pöndorf und Schwaigern beim Abend des Ehrenamtes hier und dem Neujahrsempfang als entsprechende Veranstaltung dort. Wie an anderer Stelle berichtet, pflegte auch die Freiwillige Feuerwehr Schwaigern 2007 ihren guten Draht nach Pöndorf durch einen Besuch. Nach einem Konzert des Pöndorfer Jugendchors in der Frizhalle in 2006 fuhr der Liederkrans Schwaigern im vergangenen Jahr zum Gegenbesuch nach Pöndorf, wo die jungen Schwaigerner Sängerinnen und Sänger in der dortigen Kirche auftraten.

Im Rahmen des alljährlichen Austauschs der Realschule besuchte im März eine Gruppe französischer Schüler Schwaigern. Der Gegenbesuch fand im Mai statt. Im Juli reiste eine Dele-

gation von 25 Personen für ein Wochenende nach La Teste de Buch und wurde dort unter anderem im Rathaus empfangen.



Mit dem Fahrrad bewältigten 3 sportliche Massenbacher Anfang September die Strecke zur Partnerstadt an den Atlantik. Im April 2007 konnte die Stadtverwaltung eine französische Studentin zu einem zweiwöchigen Praktikum im Rathaus Schwaigern willkommen heißen. Große Bestürzung in Schwaigern und La Teste löste Ende des Jahres 2007 der plötzliche Tod von Frau Dora Deutschmann aus, die die ersten Kontakte zur späteren Partnerstadt in Frankreich geknüpft hatte.

Ferienprogramm

34 Schwaigerner Vereine und Institutionen boten mit insgesamt 51 Veranstaltungen wieder ein attraktives Programm während der Sommerferien. 530 Kinder und Jugendliche nahmen teil an bunt gemischten Attraktionen, beaufsichtigt und organisiert von vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Mitwirkung ein so vielseitiges Angebot nicht möglich gewesen wäre.

Vom Rathaus aus galt es wieder, die Aktionen zu koordinieren, das Programmheft zu erstellen, die Anmeldungen entgegen zu nehmen und die Ferienpässe an die Kinder auszugeben. Außerdem wurden die Teilnehmerbeiträge für die Vereine eingezogen und an diese weitergeleitet. Die Stadtverwaltung selbst bot den Klassiker „Besuch im Europapark Rust“ an und veranstaltete verschiedene Tanzkurse, dieses Mal mit Jazz- und Breakdance. Des Weiteren organisierte die Verwaltung „Kanu-fahren auf dem Neckar“, wobei über 30 Kinder einen sonnigen Tag auf dem Neckar zwischen Bad Wimpfen und Gundelsheim erlebten.



Der Tag im Karlsruher Zoo war leider total verregnet. Erst mit-tags konnten die Kinder auf dem dortigen Abenteuerspielplatz nach Lust und Laune klettern und toben. Zum Abschluss des Ferienprogramms faszinierte das Freiburger Puppentheater mit seinem Stück „Kasper und das Schlossgespenst“ fast 200 junge Besucher in der Frizhalle.

Kindertheater in den Schulferien

Im Februar 2007 engagierte die Stadtverwaltung das Theater von Frau Doris Batzler mit dem Stück „Die kleine dicke Ritterin“ und in den Herbstferien trieb Clown Otsch von der Theaterkiste seine Späße in der Frizhalle. Beide Veranstaltungen wurden mit rund 200 Kindern und auch einigen Eltern hervorragend angenommen.

I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren, in Klammern die Zahlen von 2006:

Geburten

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
Deutsche	45	(42)	19	(21)	28	(19)	11	(10)	103	(92)
Ausländer	4	(6)	1	(-)	-	(-)	-	(-)	5	(6)
zusammen	49	(48)	20	(21)	28	(19)	11	(10)	108	(98)

Sterbefälle

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
Deutsche	38	(43)	9	(10)	11	(7)	3	(5)	61	(65)
Ausländer	2	(3)	-	(-)	-	(-)	-	(-)	3	(3)
zusammen	40	(46)	9	(10)	11	(7)	4	(5)	64	(68)

Einwohnerzahl am 31.12.2007: 11.023 (10.959)

Aufteilung:	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt	
registrierte Personen	6.186	(6.203)	1.919	(1.907)	1.996	(1.940)	922	(909)	11.023	(10.959)
davon										
Deutsche	5.444	(5.454)	1.758	(1.741)	1.873	(1.826)	872	(859)	9.947	(9.880)
Ausländer	742	(749)	161	(166)	123	(114)	50	(50)	1.076	(1.079)

Ausländerquote: 9,76 % (9,85 %)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Hochrechnung per 30.09.07 ergab für Schwaigern 11.132 Einwohner.

Trauerungen nahmen die städtischen Standesbeamten 51 (57) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 35 (28) zu beurkunden.

II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

Gaststättenerlaubnisanträge	1	(2)
Vorübergehende Schankerlaubnisse	83	(95)
Sperrzeitverkürzungen	2	(1)
Gewerbebeanmeldungen	108	(88)
Gewerbebeummeldungen	51	(30)
Gewerbeabmeldungen	80	(61)
Gebührenpflichtige Verwarnungen	1.204	(1.159)
Bußgeldverfahren	8	(17)
Fundanzeigen	88	(106)

III. Das Sozialamt registrierte

Anträge für Elterngeld	56	(72)
Anträge für Landeserziehungsgeld	18	(55)
Anträge auf Feststellung von		
Kindererziehungszeiten für Rentenversicherung	41	(55)
Kontenklärungsanträge für Rentenversicherung	68	(77)
Rentenansprüche	144	(122)
Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung	33	(48)
Sozialhilfeanträge	25	(32)
Anträge Telefongebührenermäßigung	7	(24)
Anträge auf Schwerbehindertenausweis	26	(30)
Wohngeldanträge	67	(71)

IV. Das Stadtbauamt meldet

Baugesuche	105	(119)
- davon Wohnhausneubauten	25	(25)
Wohnberechtigungsbescheinigungen	1	(4)
Landeskreditbank-Darlehensanträge	-	(-)
Wasserleitungsrohrbrüche	18	(18)
Von der Stadt gesetzte Pflanzen	1.400	(1.499)
Zisternen	4	(7)